

# Deutscher Doppel

## Beeindruckende Leistungen

**WR**

Werner Führer (Deutschland),  
Bill Irvine (England),  
Massimo Giorgianni (Italien),  
Paulus Sangavicius (Litauen),  
Greg Smith (Niederlande),  
Brian McDonald (USA),  
Yuri Sivers (Russland),  
Peter Townsend (Australien),  
Kaare Mortensen (Dänemark)

**TL**

Heinz Späker

**Soale, Bizokas, Karabey: Wahrscheinlich sind diese Spitzenpaare des internationalen Tanzsports in den letzten Jahren ein paar Dutzend Male aufeinander getroffen.**

**Soale, Bizokas, Karabey, das ist seit 2002 auch untereinander die Reihenfolge in der Ergebnisliste, wenn man die in dieser Zeit ins Profilage übergewechselt**

*Austragungsort der Weltmeisterschaft Standard: Der KönigPalast in Krefeld. Foto: Seidenweberhaus GmbH/Presse*



**Gozzoli/Betti und Eriksen/Eihilt herausrechnet, eine Reihenfolge, die sich außer bei Meisterschaften auch bei vielen anderen internationalen Turnieren ergab und ziemlich zementiert zu sein schien. Manche Kritiker bezeichneten sie gar als langweilig.**

**D**as sahen allerdings auch die Verfolger des italienischen Spitzenreiters so: Sie scheuten keine Mühe, an der Reihenfolge etwas zu ändern. Im letzten Jahr wagten Arunas Bizokas/Edita Daniute in der Hauptstadt ihres Heimatlandes Litauen den Angriff. Der Titel war vakant, die Gelegenheit deshalb recht günstig, und um ein Haar wäre das Manöver erfolgreich gewesen, erst der Quickstep brachte die Entscheidung zugunsten der Italiener. Natürlich: Wer vor einem Jahr zwei Tänze gewonnen hat, hakt die Sache nicht ab, sondern greift erneut an, versucht erneut, Weltmeister zu werden. Dass dieses Mal in Krefeld zudem aber auch die Deutschen Meister Sascha und Natascha Karabey



# erfolg in Krefeld

## in glanzvollem Rahmen



**Foto links:**

*Außer dem bekannten Höhenflug beim Quickstep das zweite Markenzeichen der Weltmeister Domenico Soale/Gioia Cerasoli: der gelaufene Kreis, ebenfalls im Quick.*

**Foto rechts:**

*Das Lächeln will gar nicht mehr verschwinden. Sascha und Natascha Karabey.*

**Fotos: Richter-Lies**

fassung der Fachwelt ihre Positionierung auf den drei Treppchenplätzen unter sich ausmachen würden.

Nun wäre es müßig, diese drei Paare in allen fünf Tänzen abzuhandeln. Vielleicht aber kurz dieses: Die zweifellos auf hohem Niveau tanzenden Italiener und Litauer enttäuschten nicht. Aber zum einen sahen die Italiener nicht aus

wie ein Paar, für das es in diesem Wettkampf keine Alternativen gäbe. Der Angreifer müsse wie beim Boxen deutlich besser sein, "Domenico Soale und Gioia Cerasoli machen aber nichts, was den Anlass gibt, sie verlieren zu lassen", so beschrieb es OWT treffend im Fernsehinterview mit Ines Riedel, und nach rund drei Jahren werden bei den Doppelsprüngen auf der ersten Quickstep-Langseite auch die Beifallsstürme etwas verhaltener. Zum ändern hatten auch die Litauer den Marschallstab an diesem Abend offenkundig nicht im Tornister, sie konnten wie immer gut gefallen, gaben aber keinen Anlass zu besonderer Begeisterung.



alles daran setzen würden, nach vorne zu kommen, lag auf der Hand, sie hatten es auch selbst in einigen Interviews angekündigt. So kann man wohl die Hoffnungen, Ziele, Erwartungen der drei Paare beschreiben, die nach Auf-

**Foto rechts:**  
*Zum zweiten Mal auf einer Weltmeisterschaft und zum ersten Mal im Finale: Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler.*  
**Foto: Richter-Lies**

Anzeige



Das Fachgeschäft für  
Bühne, Tanz und Show

[www.tanzboutique-ernst.de](http://www.tanzboutique-ernst.de)

- Herstellung von Standard- und Lateinkleidung für Damen und Herren
- umfangreiches Schuh- und Stofflager
- EK-Preise für Händler

76137 Karlsruhe  
Karlst. 102

Mo, Di, Do, Fr. 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr, Mi geschlossen  
Tel. 0721-81 80 50 FAX 0721 - 81 85 50  
[karlsruhe@tanzboutique-ernst.de](mailto:karlsruhe@tanzboutique-ernst.de)

und

89077 Ulm  
Schillstr. 19/Ecke Wagnerstr.

Di, Mi, Fr. 14 - 18 Uhr  
Do 10 - 20 Uhr, Mo geschlossen  
Samstag 10 - 13 Uhr  
Tel. 0731-9 314 914 Fax 0731-9 314 915

### Weltmeister- schaft Standard

12. November,  
Krefeld

1. Domenico Soale/  
Gioia Cerasoli,  
Italien (5)
2. Sascha und  
Natascha Karabey,  
Deutschland (12)
3. Arunas Bizokas/  
Edita Daniute,  
Litauen (14)
4. Paolo Bosco/  
Silvia Pitton,  
Italien (19)
5. Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler,  
Deutschland (26)
6. Marat Gimaev/  
Alina Basyuk,  
Russland (29)

### Semifinale

7. Warren und  
Kristi Boyce,  
England
8. Wiktor Kiszka/  
Malgorzata Garlicka,  
Polen
9. Donatas Vezelis/  
Lina Chatkeviciute,  
Litauen
- 10./11. Denis Kutepov/  
Anna Oksengoit,  
Russland  
Emanuel Valeri/  
Tania Kehlet,  
Dänemark
12. Luca Bussoletti/  
Tjasa Vulic,  
Slowenien
13. Edgars Gasjuns/  
Jelena Samuilova,  
Lettland





Vizeweltmeister! Foto: Richter-Lles

Riesenjubil bei den Fans  
(von hinten mit Fahne: Rüstem Karabey).  
Foto: Prillwitz

Anzeige

[www.paoul.de](http://www.paoul.de)

**PAOUL**

PROFESSIONAL DANCE

Italienische Tanz Schuh Manufaktur  
Valeria Agresti GbR. - Deutschlandvertrieb

Randnotizen aus Krefeld

## Fehlproduktion

**Z**u Beginn des Turniers wurden die wunderschönen Glaspokale mit Lasergravur, die dekorativ vor der Bühne aufgereiht standen, in die Kartons zurück verpackt und eiligst zum Produzenten gefahren, weil ein wichtiger Buchstabe fehlte. So wurden bis zum Finale aus den DSF World Championships die IDSF World Championships. Die Pokale waren selbstverständlich wieder rechtzeitig in der Halle.

## Let's talk German

**P**rotokollführer Dieter Taudien (TSA Köln-Dellbrück) spricht Turnierleiter Heinz Späker (Boston-Club Düsseldorf) auf englisch an, um zu fragen, wie viele Paare er in die nächste Runde nehmen soll, und stellt mitten im Satz fest: "Ach, Sie sprechen doch deutsch!"

DANIEL REICHLING

Aller Augen, jedenfalls die der deutschen Zuschauer, waren natürlich von Runde zu Runde auf das deutsche Meisterpaar gerichtet, das nicht nur generell, sondern gerade auch im unmittelbaren Vergleich mit seinen beiden Kontrahenten ein hervorragendes Bild abgab, ihnen vielleicht an "Charisma" vorzuziehen war. Sascha und Natascha hatten sich zudem noch einmal mit dem Bundestrainer sehr intensiv um Tango und Quickstep gekümmert, und der sichtbare Erfolg war nicht ausgeblieben: Nichts mehr hätte die Prognose gerechtfertigt, dass dies – wie früher hin und wieder – die Tänze sein würden, in denen sie am ehesten Wertungseinbußen würden hinnehmen müssen.

Die Siegerehrung wurde – nach verdeckter Wertung – eine spannende Sache. Nach Aufruf der Viertplatzierten entschied es sich: Auf den dritten Rang waren die Litauer Arunas und Edita gesetzt worden, die auf diese Eventualität offensichtlich – Arunas' versteinerte Miene und Editas Tränen zeigten es – in keiner Weise eingerichtet waren. Das ist im Grunde schon erstaunlich: Für das Bezwingen des Titelverteidigers (das waren Domenico und Gioia vor einem Jahr noch nicht) reicht die erneute Präsentation schon bekannt guter Leistung nicht, da muss noch etwas dazu kommen, das muss hinreißend aussehen, und das war nicht der Fall. Und dass auch mit Sascha und Natascha zu rechnen sein würde, musste Arunas und Edita eigentlich klar sein. Da brauchte der deutsche Austragungsort keine Rolle zu spielen, ihre deutschen Dauergegner waren ihnen in der ganzen Welt oft genug dicht auf den Fersen.

Aus ihrer Freude machten Sascha und Natascha natürlich keinen Hehl. Und die Freude

war verdient: Sie haben sich für eine nicht gerade kurze Zeitspanne weder durch Phasen der Stagnation noch durch Rückschläge entmutigen lassen. Nach dem bevorstehenden Wechsel von Domenico und Gioia ins Profiflager sind die Ausgangschancen für die Standard-Weltmeisterschaft 2006 denkbar günstig, wobei mit "Weltmeisterschaft" nicht die Veranstaltung, sondern der Titel gemeint ist. Schauplatz ist Aarhus. Dort in Aarhus haben Oliver und Martina Wessel-Therhorn 1986 erstmals die Standard-WM gewonnen. "Twenty years after!", diese Devise hat Bundessportwart Michael Eichert für "Aarhus 2006" bereits ausgegeben.

Aber auch für das zweite deutsche Paar stellte der Abend einen Meilenstein in der Karriere dar: Schon bei der zweiten Teilnahme an einer WM gelang Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler der Einzug ins Finale. Sie haben in den letzten Monaten ungemein zielstrebig und fleißig an sich gearbeitet, der Erfolg ist nicht ausgeblieben, weder im Sinne der auf der Fläche sichtbaren Leistung noch im Sinne des Ergebnisses bei dieser WM. Auch der vierte Platz war in Reichweite und wäre, wenn man dem Kriterium "Musikalität" den ihr gebührenden Stellenwert beimisst, auch die richtige Lösung gewesen.

Beim Kampf um den Einzug ins Finale und die entscheidenden Kreuzchen hatten die Russen Marat Gimaev/Alina Basyuk mit 27:26 einen Hauch mehr Glück als Warren und Kristi Boyce. Warren nippte gleichwohl beim anschließenden Empfang gelassen und freundlich an seinem Getränk, wie das von einem britischen Sportsmann eben zu er-



**Herb enttäuscht:**  
**Arunas Bizokas/Edita Daniute.**  
**Foto: Schulz**

warten ist. Die weiteren Semifinalpaare erreichten 8 bis 0 Kreuze. Sehr gut sahen die Polen Wiktor Kiszka/Malgorzata Garlicka aus, die auf den achten Platz kamen und je nach den weiteren Entwicklungen an der Spitze schon nächstes Jahr eine Finalchance

haben könnten. Der deutlichste Schritt in der Ergebnisliste nach oben gelang den Letten Valdis Skutans/Laura Kosite, die sich vom 32. auf einen geteilten 16. Platz verbessern konnten.

"Nach der Weltmeisterschaft" heißt zugleich "vor der Weltmeisterschaft". Die amtierenden



**Team Germany fährt vor.**  
**Foto: Richter-Lies**

den Weltmeister haben ihren baldigen Wechsel ins Profilage angekündigt. Es liegt in der Luft, dass sich der deutsche Tanzsport nächstes Jahr in Aarhus – "twenty years after" – wieder über einen Standard-Weltmeister freuen kann.

FALKO RITTER

Anzeige

## Fordern Sie unseren neuen Katalog an!



**top tanz Schuhvertrieb · Sigrid Terbuyken**  
Donaueschinger Straße 52 · D-78532 Tuttlingen  
Telefon 074 61/141 33 · info@toptanz.de · www.toptanz.de

